

Lehrrepublik zum Mitnehmen

Die Besetzung der Budapester Universität für Theater- und Filmkunst (SZFE) ist wegen eines Coronalockdowns bis auf weiteres beendet worden. Die Studenten und Lehrer verließen am Dienstag die Hochschulgebäude. Um die Einhaltung der staatlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie komme man nicht herum, sagte eine Studentenvertreterin vor der Presse, und ergänzte etwas blumig: »Nachdem aber unsere Forderungen immer noch nicht erfüllt sind, geben wir die Besetzung nicht auf, sondern nehmen sie mit.« Mit der Besetzung protestieren Studenten und Lehrkräfte seit Anfang September gegen den Entzug der Autonomie durch die Regierung des rechten Ministerpräsidenten Viktor Orbán. Ein mit regierungsloyalen Vertretern besetztes, neues Kuratorium hatte die Leitungsbefugnisse des gewählten Senats übernommen. Studenten und Lehrkräfte nahmen dies nicht hin, besetzten die Gebäude und richteten einen alternativen Lehrbetrieb ein. Störmaßnahmen des neuen Kuratoriums wie das Kappen des Internetzugangs, der Austausch von Schlössern an den Theatersälen oder zuletzt die Annullierung des laufenden Semesters konnten der »Lehrrepublik« nichts anhaben. Am Mittwoch, null Uhr, traten in Ungarn strenge Maßnahmen gegen die Pandemie in Kraft. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/390334.kulturpolitik-lehrrepublik-zum-mitnehmen.html>